

Preisprofil MESTEMACHER PREIS MANAGERIN DES JAHRES

Über den MESTEMACHER PREIS MANAGERIN DES JAHRES

Die 1871 gegründete Gütersloher Vollkorn- und Pumpernickelbäckerei Mestemacher stiftet den renommierten Gleichstellungspreis seit 2002 jährlich. Gewürdigt werden Top-Managerinnen der obersten Leitungsebene, die als leitende Angestellte die Geschäfte eines Unternehmens oder einer Unternehmensgruppe verantworten. Die Unternehmerpersönlichkeiten üben in der Regel eine GmbH Geschäftsführertätigkeit oder Vorstandstätigkeit in einer AG aus. Mit dem Preis stellt das Stifterunternehmen heraus, dass Frauen befähigt sind, in der Unternehmensspitze zu arbeiten. Erreicht werden soll damit insbesondere die Steigerung des Anteils an Frauen, die GmbH Geschäftsführerin oder Vorstandsmitglied einer AG sind.

Über die Initiatorin

Prof. Dr. Ulrike Detmers hat 2002 den MESTEMACHER PREIS MANAGERIN DES JAHRES aus der Taufe gehoben. Detmers ist als Gesellschafterin des Stifterunternehmens Mestemacher Eigentumsunternehmerin und Mitglied der zentralen Unternehmensleitung der Mestemacher-Gruppe. Die Wirtschaftsprofessorin ist seit 1994 Professorin für BWL am FB Wirtschaft der FH Bielefeld. Seit einigen Jahren in Teilzeit. Die Frauenrechtlerin engagiert sich seit über 20 Jahren für die Gleichstellung von Frau und Mann in der Wirtschaft. Als Mitinhaberin des Stifterunternehmens hat sie die Gelegenheit beim Schopfe gepackt, um die Leistungsfähigkeiten von Frauen in Wirtschaft und Gesellschaft sichtbar zu machen. Ihre Vision fasst sie so zusammen:

„Frauen gehören in Leitungs- und Kontrollgremien genauso selbstverständlich wie Männer ins Kinderzimmer und in den Haushalt.“

Prof. Dr. Ulrike Detmers
Initiatorin MESTEMACHER PREIS MANAGERIN DER JAHRES

Über die Preise

Die Preisträgerin erhält die wertvolle Silber-Trophäe OECONOMIA – SYMBOL FÜR WEIBLICHE LEISTUNGSKRAFT IN DER WIRTSCHAFT und 5.000 Euro für soziale Zwecke. Das Stifterunternehmen Mestemacher finanziert zudem einen Festakt mit Gala-Dinner für über 300 Gäste im Grandhotel ADLON, Unter den Linden 77, 10117 Berlin.

Über die OECONOMIA

Auf der Suche nach der Realisierung der Idee, ein Symbol für weibliche Managementpower und Leistungskraft zu generieren, lernte Prof. Dr. Detmers über die Schmuck- und Edelsteinexpertin, Dr. Haidrun Wietler, die passionierten Goldschmiedinnen Kirsten Ehhalt-Vusec und Heike Preuß kennen. Deren gestalterisches Konzept hat sie schnell überzeugt und der Realisation einer Idee stand nichts mehr im Wege. Das sehr kreative Team des Goldschmiedeateliers CROTALIA in Heidelberg schuf die massiv sterlingsilberne Trophäe, die auf einem Sockel handgravierten Bergkristalls positioniert ist.